

## Erfahrungsbericht über einen Semesteraufenthalt im Ausland

Name: BÜSRA ÜRKER

Studiengang: Internationales Informationsmanagement

Gasthochschule: San Diego State University

Land und Ort: USA, San Diego

Zeitraum des Auslandsaufenthalts: August bis Dezember 2017

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja    Nein

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden. Für weitere Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

buesra.uerker@googlemail.com

(E-Mail)

16.12.2017

(Datum, Unterschrift)

BÜSRA ÜRKER

Für mich war schon immer klar, dass ich ein Semester in den USA verbringen möchte, einfach um die amerikanische Kultur näher kennenzulernen und das berühmte „College-life“ erleben zu dürfen. Hierzu habe ich mich nach vielen Empfehlungen von Freunden für die „San Diego State University“ (SDSU) in Südkalifornien entschieden.

Nach Annahme des Studienplatzes in San Diego organisierte ich einen Termin im US-amerikanischen Konsulat in Berlin, um mein Studentenvisum (F1) zu beantragen. Nach Beantragung vor Ort in Berlin bekam ich 2 Wochen später mein Visum per Post zugesandt. Anschließend buchte ich meinen Hin- und Rückflug über die Reisegesellschaft STA-Travel, die Studententarife und Informationen zu Krankenversicherungen anbietet. Um eine Unterkunft habe ich mich vor Ort gekümmert. Ich würde dringend raten im Voraus schon Termine mit Vermietern zu vereinbaren, da es nicht einfach ist sofort die perfekte Unterkunft zu finden. Man muss sehr geduldig sein und darf nicht aufgeben. Ich entschied mich für ein Apartment am Strand (Pacific Beach) und lebte mit drei weiteren Deutschen zusammen.

Da ich als Bachelorstudent lediglich vier Kurse belegen musste, hatte ich relativ viel Freizeit. Wir wurden empfangen durch den zuständigen Direktor für Internationale Studenten, welcher uns bei Fragen immer zur Seite stand und uns durch das ganze Semester begleitete. Bei allerlei Fragen hatte ich jederzeit einen Ansprechpartner und fühlte mich somit nicht allein. Ich belegte die sogenannten Business-Courses mit Fächern wie Marketing, Management und Multinational Business. Zudem habe ich einen Psychologie Kurs aus den General-Courses belegt. Alle Kurse und alle Professoren waren unglaublich toll. Die Vorlesungen waren lehrreich, aber auch zeitaufwändig, da es meistens wöchentliche Hausaufgaben gab. Die Beziehungen zwischen Dozenten und Studenten waren im Allgemeinen sehr gut. Ich habe darüber hinaus einen extra Surf-Kurs belegt, welcher ebenfalls bezahlt werden musste (175 \$). Dies war eine einmalige Erfahrung, welche ich jedem weiterempfehlen würde um das „California-Feeling“ zu bekommen.

Bei einem Auslandssemester in den USA kommen für einen Studierenden hohe Kosten zusammen. Hierzu gibt es jedoch viele Möglichkeiten um sich Unterstützung zu holen, wie z.B. Auslands-BAföG oder ein Promos-Stipendium. Um die Finanzierungsmöglichkeiten muss sich frühzeitig gekümmert werden, sodass alle Gelder rechtzeitig ankommen. Insgesamt würde ich mit einem Budget zwischen 12.000 € - 16.000 € rechnen, je nachdem wie sparsam man ist und wie viel gereist wird. Neben Kleinbeträgen wie evtl. 250€ für einen TOEFL-Test (Sprachnachweis) und 300€ für das Studentenvisum, kommen Flugkosten von etwa 1.000€, Studiengebühren von etwa 7.000€ und Lebenshaltungskosten von ca. 1500-2000€ im Monat hinzu.

Die „oberflächliche“ Freundlichkeit der Amerikaner sehen viele Menschen negativ und gespielt. Ich freute mich immer darüber ein paar Sätze mit den Dozenten, Servicekräften oder Verkäufern zu wechseln. Einen Kulturschock wird man anfangs definitiv haben, jedoch gewöhnt man sich relativ schnell an seine neuen Lebensumstände.

Ich besuchte zahlreiche Orte in der Umgebung wie z.B. Los Angeles, Grand Canyon und Hawaii. Jeder dieser Orte und jeder Moment war unvergesslich und hat mich sehr geprägt. Das Wetter war bei all diesen Reisen natürlich ideal - Sonnenschein pur und heiße Temperaturen waren selbstverständlich.

Die vergangenen 6 Monate kann ich zu der wertvollsten, sowie lehrreichsten Zeit meines Lebens zählen. Ich bereue keine Sekunde und bin dankbar für alle Erfahrungen die mich nun reifer und erwachsener gemacht haben. San Diego ist mit Abstand die schönste Stadt in Amerika und sie ist wirklich jeden Cent wert. Insgesamt in der Gesamtbeurteilung von 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) würde ich die SDSU mit einer 1 (sehr gut) bewerten. Das Studium an der SDSU hat mich in meinem Studienverlauf sehr weit gebracht.

Ich werde immer mit einem Lächeln im Herzen auf diese Zeit zurückblicken.